

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica

Band: - (1957)

Heft: 38

Rubrik: Neuaufnahmen seit Januar 1957

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

generale dell'arte decorativa durante tutto il secolo XIX, e con l'estremo perfezionamento dei mezzi posti a disposizione degli artigiani, che offrivano possibilità talvolta dannose: potendo far tutto, si fabbricarono dei veri quadri in porcellana smaltata, oggetti di ogni genere, perfino dei mobili. Ciò, tuttavia, si riscontra specialmente al tempo di Luigi Filippo, dopo il cui regno cominciò la ripresa, accentuata col direttore Carrier Belleuse, dal 1875 al 1887, che dopo i poco felici tentativi del «modern-style» doveva raggiungere il vertice con la grande esposizione delle Arti Decorative allestita nel 1925. Nel frattempo, il primo edificio costruito da Perronnet era stato adibito a scuola normale, e la manifattura trasferita in un altro, attiguo, dove ancora si trova.

Essa si avvale, presentemente, dell'opera di artisti contemporanei, desiderando aggiornare sempre più la sua produzione, ma gli antichi modelli non sono del tutto abbandonati: anzi, stando alle richieste del pubblico, l'arte frivola e graziosa del secolo XVIII, pur in questa nostra epoca meccanizzata, è quella che seguita a godere il maggiore suffragio. (L'osservatore Romano, 5. XII. 56)

VI. Personalnachrichten

Am 5. Internationalen Keramik-kongress der AEC in Wien vom 19. bis 22. September sprach Direktor *Guido Gerster*, Ehrenpräsident dieser Gesellschaft, den Dank der Kongressteilnehmer.

Auf der «Redaktionsstube» besuchte uns im Januar unser nördlichst wohnendes Mitglied, *Frau Niskala* aus Helsinki, mit ihrem Gatten. Frau Niskala ist Dipl.-Ing. und leitet eine Malschule. Die Brennöfen hat sie eigens konstruiert. Sie erzählte viel Neues und Wissenswertes über die neuen finnländischen Keramik-künstler.

Herr *H. E. Backer* in London hat in Rom eine neue Zweigfiliale seiner weltbekannten Keramik-kunsthandlung eröffnet.

Am Radio sprach unser Finanzchef *W. Lüthy* in der Frauenstunde über neue kullinarische Fleischrezepte. Wer ihn hörte, war erstaunt über die gastronomische Vielseitigkeit unseres Gründungsmitgliedes.

Das Buch unseres Redaktors *Dr. Ducret*, «Unbekannte Porzellane» wurde von der Jury des deutschen Buchhändlervereins als zu den 50 schönsten Büchern des Jahres 1956

gehörend prämiert und tritt nun als Ausstellungsgut: «Die 50 schönsten deutschen Bücher des Jahres 1956», eine Weltreise nach Japan, den USA usw. an.

Fräulein *Dr. Ida Somazzi*, deren ausgezeichnetes Sprachorgan wir an der Burgunderreise kennenlernten, sprach im Zyklus «Rendez-vous» der Frauen in der Klubschule Zürich über die Erziehung zur Freiheit, ein Tonfilm der UNESCO: «Je suis un homme.»

Redaktion und Vorstand möchten Frau *Dir. Scherrer* in Lausanne unserer aufrichtigen Teilnahme am Hinschied ihres verehrten Gemahls versichern. Unser Verein war vertreten durch Frau Dr. Ember und Paul Schnyder von Warentensee.

Mr. Arthur Lane weilt studienhalber drei Monate in den USA.

Die beiden Mitglieder *Werner Weber* und *Toni Thoma* verbrachten den Winter über in Spanien, wo sie ihrem Künstlerberuf ungestört obliegen konnten. Wir möchten unsere Mitglieder einladen, die neuen Arbeiten *Werner Webers* in seinem Atelier in Rüschtikon zu studieren.

Herr *Aimé Martinet* und Herr *Armand Wittekind* aus Neuyork haben sich in Genf zu einem gemeinsamen Antiquitätengeschäft am Quai du Mont Blanc zusammengeslossen.

VII. Neuaufnahmen seit Januar 1957

Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, eingeführt durch Dr. Ducret.

Frau Dr. Camille Arnaud, Bern, Brunnhofweg 14, eingeführt durch Frau M. Howald.

Monsieur Charles Lion, Paris, Rue du Fbg. St. Honoré 47, eingeführt durch Mr. Sainsbury.

Monsieur Thierry de Bocard, Fribourg, Rue St. Pierre 22, eingeführt durch Frau Schneeli.

Herr Dr. W. R. Valentiner, Dir. North Carolina Museum of Art, Raleigh, N. C. USA, eingeführt durch Mr. R. Wark.

Mr. G. Ryland Scott, Scottswood, Germantown, Tenn., USA, eingeführt durch Mr. R. Wark.

Frau Dr. Lori Froté, Horgen, Seestrasse 133, eingeführt durch Frau Dr. Haettenschwiller.

Frau Catharina W. Kloos, Versoix-Genève, Route de Saint Loup 32, eingeführt durch Frau Dr. Haettenschwiller.

Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen, Meissen, eingeführt durch Hrn. Franz Meier-Lisibach, Olten.

Mme Noara Roggen, Lausanne, Av. des Alpes 1, eingeführt durch Hrn. Zietz.

Herr Hansueli Fröhlich, St. Gallen, Dufourstrasse 129, eingeführt durch Hrn. Dr. S. Guggenheim.

Herr Dr. Baron Ludwig Döry-Jobahaza, Historisches Museum, Frankfurt a. M., Saalgasse 3, eingeführt durch P. Schnyder von Wartensee.

Signor Dr. Guido Rossi, Piazza Maurilio Bossi, Milano, eingeführt durch Hrn. Dr. Nyffeler.

Herr José M. Mayorga, Los Madrazo 20, Madrid, eingeführt durch Frau Langeloh.

Herr Paul Heusmann, Gross-Königsdorf b. Köln, eingeführt durch Frau Langeloh und Frau Dr. Hedinger.

Mrs. Helene Sprackling, Milton Terrace, Westport Connecticut, eingeführt durch Dr. H. Syz.

VIII. Nächste Veranstaltungen

1. Unsere *Frühjahrsversammlung* findet am Sonntag, dem 5. Mai, statt (siehe Seite 2).

2. Die *Kunstreise nach München* vom 5. bis 7. Oktober 1957. Bis heute haben sich über 60 Mitglieder angemeldet. Ein detailliertes Programm wird den Teilnehmern im Laufe des September zugestellt.

Das nächste Mitteilungsblatt, das anfangs Juli erscheint, ist Johann Gregor Höroldt, dem grossen Meissner Maler, gewidmet und enthält Abhandlungen von allen keramischen Fachleuten der Welt. Es ist ein Geschenk der Stiftung «Ceramica», Basel.

Redaktion (ehrenamtlich): Dr. med. Siegfried Ducret, Zürich 2, Breiterstrasse 1; Paul Schnyder von Wartensee, Luzern, Museggstrasse 30; Walter A. Staehelin, Bern, Sidlerstrasse 6.